

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Die rheinischen Vertreter der Gattung Atheta in meiner Sammlung

Wüsthoff, W.

1937

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-171753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-171753)

Die rheinischen Vertreter der Gattung *Atheta* in meiner Sammlung.

Von **W. Wüsthoff** (Aachen).

Die große Käfergattung *Atheta* aus der Familie der Kurzflügler ist in den letzten Jahren von einigen Spezialisten auf diesem Gebiete eingehend durchforscht worden. — Die Ergebnisse dieser Untersuchungen, die sich insbesondere auch auf die Sexual-Organen der betreffenden Arten erstreckten, haben einige Änderungen in der Benennung der Arten notwendig gemacht. Es sind eine ganze Anzahl neuer Arten aufgestellt und benannt worden, andere Bezeichnungen als Synonyme erkannt worden etc. etc. — Diese Entwicklung ist durchaus noch nicht abgeschlossen, vielmehr dürfte sich bei Fortsetzung der Untersuchungen noch manche Änderung ergeben, es werden weitere neue Arten aufgefunden und auch neu von bekannten Arten abgetrennt werden. Artbezeichnungen, die jetzt noch in den Verzeichnissen vorhanden sind, werden sich als Synonyme ergeben und es wird sich nach meiner Meinung schon in nächster Zeit nicht mehr umgehen lassen, sogar eine ganze Anzahl von Arten wegen der Beschaffenheit ihrer Sexual-Organen, besonders aus den Untergattungen *Pelurga*, *Metaxia* und *Hygroecia* ganz aus der Gattung *Atheta* heraus zu nehmen und hierfür eine besondere neue Gattung aufzustellen.

In der nachfolgenden Aufstellung habe ich nur die in meiner Sammlung befindlichen rheinischen Arten aufgeführt, weil ich mit dieser Arbeit in der Hauptsache nur einen Beitrag zur Kenntnis der Fauna des Rheinlandes liefern wollte. Die Behandlung aller übrigen, in meiner Sammlung vertretenen Arten der Gattung *Atheta* würde den zur Verfügung stehenden Raum bei weitem überschreiten. In das Verzeichnis sind auch die Arten aufgeführt, die früher als zur Gattung *Atheta* gehörig behandelt wurden, so Gattungen: *Amischa*, *Aleuota*, *Alianta*, *Thamiaerea*, *Apimela*, *Pycnota* und *Meotica*, letztere Gattung jetzt einer anderen Unterfamilie, den *Aleocharinen* zugeteilt.

Amischa analis Grav. Im Frühjahr massenhaft im Genist der Bach- und Flußufer, in feuchten Wiesen und im nassen Detritus. Später, aber auch im Winter immer wieder vereinzelt überall zu finden.

Bei dieser Art haben die Untersuchungen der Sexual-Organen zu dem merkwürdigen Resultat geführt, daß die in den Verzeichnissen als besondere Art aufgeführte *cavifrons* Shp. keine eigene Art ist, sondern nur das Männchen der *analıs*. — Es sind vom Verfasser viele hunderte von Stücken untersucht worden, immer mit dem gleichen Ergebnis, nämlich daß alle typischen *analıs*-Stücke Weibchen waren und alle typischen *cavifrons*-Stücke Männchen. — Einzelne Spezialisten haben noch diesbezüglich Zweifel geäußert, doch ist keinem derselben bisher der Gegenbeweis gelungen. Das Männchen, die frühere *cavifrons*, ist weniger häufig und immer nur vereinzelt, auch im Spreu von Feldscheunen und dergl. zu finden.

Unter-Gattung *Hydrosmeeta* Thoms.

Atheta thinobioides Kr. (*longula* Heer). Im Frühjahr vereinzelt an Bach- und Flußufern im angeschwemmten Genist. Cornelimünster, Ufer der Inde.

Ath. fragilicornis Kr. wie vorige Art. An der Ahr bei Sinzig, ziemlich verbreitet im feinen Ufersand, unter Schotter und Kies.

Ath. fragilis Kr. wie vorige Art.

Ath. gracilicornis Er. Im Frühjahr bis zum Herbst an der Ahr in angeschwemmtem Genist.

Ath. fluvialıs Kr. wie *fragilicornis* Kr.

U.-G. *Dilacra* Thoms.

Ath. luteipes Er. Selten im Frühjahr bis zum Herbst, in nassem Moos sumpfiger Wiesen. Seffent bei Aachen.

U.-G. *Glossola* Fowler.

Ath. gregaria Er. Häufig überall im ganzen Gebiet unter faulenden Pflanzen, feuchtem Laub. Die Art ist das ganze Jahr hindurch zu finden.

U.-G. *Aloconota* Thoms.

Ath. currax Kr. Die Art findet sich im Frühjahr bis zum Sommer im Genist an Bach- und Flußufern. Inde bei Cornelimünster, Beverbach im Aachener Wald, Vicht bei Stolberg.

Ath. Mihoki Bh. (*interjecta* Ben.) selten unter *sulcifrons*. Inde bei Cornelimünster.

Ath. rivulorum Thoms. Bisher nur gefunden am Dörrebach bei Stromberg und in einem Exemplar am Ufer des Vichtbaches bei Rott. (Herr Dr. Benick-Lübeck hält unsere rheinischen Stücke für *debilicornis* Er.)

Ath. cambrica Woll. Vorkommen wie bei *Ath. currax*.

Ath. debilicornis Er. = *rivulorum* Thoms. (nach Dr. Benick).

Ath. sulcifrons Steph. Häufig im Frühjahr bis zum Herbst, Vorkommen wie *Ath. currax*.

Ath. insecta Thoms. Auftreten und Vorkommen wie bei *sulcifrons* Steph.

U.-G. *Disopora* Thoms.

Ath. longicollis Muls.-Rey. Vereinzelt im Frühjahr im Genist an den Ufern der Inde und am Beverbach im Aachener Wald.

U.-G. *Pelurga* Muls. Rey.

Ath. luridipennis Muls. Im Frühjahr bis zum August/September an Bach- und Flußufern, nicht häufig. Seffent, Indeufer, Beverbach, Bach bei Atsch im Reichswald bei Stolberg.

U.-G. *Metaxia* Rey.

Ath. Gyllenhali Thoms. Selten. Gefunden an nassen Stellen, im Sphagnum einer Moorwiese bei Granterath, Schlammufer des Beverbaches im Aachener Wald. Mai bis September.

Ath. terminalis Grav. Vereinzelt im Gebiet bei Aachen. Vorkommen wie *Ath. currax*. Die Art scheint im bergischen Gebiet bei Hückeswagen häufiger zu sein, an den Ufern der Tal Sperren.

Ath. vaga Heer (*melanocera* Thoms.). Selten das ganze Jahr hindurch. Vorkommen wie *Ath. Gyllenhali*, außerdem in Sumpfwiesen bei Seffent.

Ath. Tomlini Joy. Findet sich ziemlich häufig im Frühjahr, später immer nur vereinzelt an Bach- und Flußufern im ganzen Gebiet, laufend und fliegend. Auch im angeschwemmten Genist.

Ath. malleus Joy. Vorkommen wie bei *Tomlini* Joy.

Ath. obtusangula Joy. Vorkommen wie bei *Tomlini* Joy.

Ath. sequanica Ch. Bris. Bisher wurde von dieser Art nur ein Exemplar am Ufer der Mosel bei Koblenz gefunden, Mai 1933.

Ath. elongatula Grav. Häufig überall im ganzen Gebiet an Bach- und Flußufern, aber auch sonst an nassen Stellen, am häufigsten im Frühjahr.

Ath. hygrotopora Kr. Vorkommen wie bei *elongatula* Grav.

Ath. gemina Er. Findet sich im Herbst bis zum Frühjahr ± häufig im Moos sumpfiger Wiesen. Seffent, Cornelimünster.

Ath. arctica Thoms. (*punctata* Sahlb.). Sommer bis Herbst im Sphagnum des Hohen Venn.

Ath. meridionalis Rey. Ein Stück gefangen von Breddin an den Salinen in Münster am Stein.

U.-G. *Hygroecia* Rey.

Ath. hygrobia Thoms. Am 7. 5. 1933 ein Stück im Moos der Sumpfwiesen bei Cornelimünster.

- Ath. fallaciosa* Shp. In den Jahren 1935 und 1934 im Moos der Sumpfwiesen bei Cornelimünster, im August und September 1934 auch im Sphagnum des Hohen Venn.
- Ath. debilis* Er. Überall im ganzen Gebiet nicht selten auf Sumpfwiesen und im Bachufergenist.
- U.-G. *Parameotica* Gnglb.
- Ath. complana* Mnh. Ein Stück im Mai 1930 auf den Sumpfwiesen bei Cornelimünster. (Die Bestimmung wird neuerdings von Dr. Benick angezweifelt.)
- U.-G. *Ousipalia* Gozis.
- Ath. caesula* Er. In Anzahl gefunden von Breddin in einer Ziegelei bei Köln-Niehl, Dezember 1935.
- U.-G. *Oreostiba* Ganglb.
- Ath. tibialis* Heer. Ein Stück gemeldet von Eigen, Hückeswagen. Wahrscheinlich liegt Fundortsverwechslung vor. Das Stück dürfte aus dem Harz vom Brocken stammen.
- U.-G. *Taxicera* Rey.
- Ath. deplanata* Grav. Zahlreich an Köder und unter faulenden Pflanzen bei Münster am Stein.
- U.-G. *Dinaraea* Thoms.
- Ath. angustula* Gyll. Nicht häufig. Im Sommer im Genist der Bachufer. Indeufer.
- Ath. aequata* Er. Sehr häufig unter der Rinde anbrüchiger Pappeln im ganzen Gebiet, das ganze Jahr hindurch.
- Ath. linearis* Grav. In Menge unter der Rinde alter Eichenstümpfe und gefällter Waldbäume, im ganzen Gebiet.
- U.-G. *Pachnida* Rey.
- Ath. nigella* Er. Nicht selten in Blattscheiden von *Typha latifolia*. Auch in Moose sumpfiger Stellen im ganzen Gebiet, das ganze Jahr hindurch.
- U.-G. *Plataraea* Thoms.
- Ath. nigrifrons* Er. (*melanocephala* Fauv.). Selten im Rheinland. Nur ein Stück von Stromberg im Mai 1934 unter Moos.
- Ath. brunnea* F. Mehrere Stücke von Langel bei Köln, von der Nahe und im Hohen Venn.
- U.-G. *Enalodroma* Thoms.
- Ath. hepatica* Er. Selten. Am Ufer des Beverbaches im Aachener Wald (Mai 1935). Zwei Stücke von der Talsperre bei Hückeswagen.

U.-G. *Bessobia* Thoms.

Ath. occulta Er. Sehr häufig, besonders im Frühjahr, unter faulenden Pflanzen und im Dünger (Vogelexcremente) im ganzen Gebiet das ganze Jahr hindurch.

Ath. fungivora Thoms. Seltener wie *occulta*, kommt vor wie diese Art.

Ath. excellens Kr. Selten. Die vorhandenen Stücke stammen aus dem Hohen Venn und zwar aus Sphagnumgesieben, die als Köder mit Vogelexcr. ausgelegt waren. Vereinzelt auch an anderen Moosstellen im Sphagnum gefunden. (Hitfeld bei Aachen, Aug. 1955).

Ath. monticola Thom. Nicht selten an Köder aus Laub, Moos und Vogel-Kot, auch an Knochen, die als Köder an Waldrändern ausgelegt waren. Vorkommen im ganzen Gebiet, meist im Hochsommer und Herbst.

U.-G. *Anopleta* Rey.

Ath. corvina Thoms. Häufig an Köder, unter alten faulenden Heuhaufen, im ganzen Gebiet, Frühjahr bis Herbst.

U.-G. *Traumoecia* Rey.

Ath. angusticollis Thoms. Vorkommen wie bei *corvina*, außerdem im Winter häufig in Maulwurfsnestern.

U.-G. *Philhygra* Muls. Rey.

Ath. palustris Kiesw. Nicht selten an sumpfigen Stellen der Wälder; im ganzen Gebiet. Im Sommer abends nach Sonnenuntergang fliegend zu fangen.

U.-G. *Microdota* Muls. Rey.

Ath. aegra Heer. Wiederholt vereinzelt im Herbst von Ködern, doch wird die Zugehörigkeit der Exemplare zu *aegra* von Dr. Benick, Lübeck, angezweifelt.

Ath. minuscula Bris. Wie Vorige, wiederholt, bes. bei Hitfeld, an Ködern vereinzelt. Dr. Bernhauer bestimmt die Exemplare als *minuscula*, doch wird die Bestimmung neuerdings von Dr. Benick angezweifelt.

Ath. atomaria Kr. Wie vorige, doch wird die Bestimmung bestätigt.

Ah. liliputana Bris. Wie vorige, mit *atomaria* etc. zusammen im ganzen Gebiet.

Ath. inquinula Grav. Am Kuhdünger im ganzen Gebiet, an warmen Sommerabenden auf Weiden zahlreich schwärmend, auch in den Ködern an Vogelkot.

Ath. mortuorum Thoms. Unter faulenden Pflanzen im ganzen Gebiet; Frühjahr bis Herbst, auch an den Ködern.

- Ath. amicula* Steph. Das ganze Jahr hindurch häufig unter faulenden Pflanzen im ganzen Gebiet.
- Ath. subtilis* Scriba. Wie vorige, häufig in den Ködern; im Sommer oft sehr zahlreich.
- Ath. indubia* Shp. Scheint periodisch in manchen Jahren, im Frühjahr häufiger, im Dünger aufzutreten; Überall im ganzen Gebiet, doch nur bis Mai, Juni.
- U.-G. *Ceritaxa* Rey.
- Ath. dilaticornis* Kr. Ein Exemplar von Hückeswagen (Eigen).
- U.-G. *Dochmonota* Thoms.
- Ath. clancula* Er. Selten. Nur 1 Exemplar am 12. 4. 55 im Ufergenist an der Inde bei Cornelimünster.
- U.-G. *Atheta* s. st.
- Ath. subterranea* Muls. Selten. Nur 2 Exemplare aus faulenden Pilzen im Herbst 55 im Paulinerwäldchen bei Aachen.
- Ath. nigricornis* Thoms. Nicht selten im ganzen Gebiet unter faulenden Pflanzenstoffen. In Vogel und Maulwurfsnestern das ganze Jahr hindurch.
- Ath. Harwoodi* Will. Mit der vorigen zusammen, doch immer nur vereinzelt.
- Ath. divisa* Maerk. In großen Mengen an Kadavern das ganze Jahr hindurch im ganzen Gebiet; im Sommer häufiger, auch zahlreich an Ködern von Knochen und dergl.
- Ath. basicornis* Muls. Selten. Nur 2 Exemplare vom Rheinufer bei Langel an kleinen Pilzen gefangen. Mai 52.
- Ath. autumnalis* Er. Selten. Nur 2 Exemplare vom Ufer der Inde bei Cornelimünster aus Genist.
- Ath. oblita* Er. Häufig unter faulenden Pflanzen im ganzen Gebiet. Frühjahr bis Herbst.
- Ath. coriaria* Kr. Nicht selten im Spreu der Scheunen, auch im Winter, im ganzen Gebiet.
- Ath. gagatina* Baudi. Überall im ganzen Gebiet häufig unter faulenden Pflanzen, an faulenden Pilzen, im Dünger, etc. Das ganze Jahr hindurch, im Herbst und Frühjahr häufiger.
- Ath. myrmecobia* Kr. Ziemlich selten, in Ameisenhaufen, auch vereinzelt im Genist der Bachufer und unter altem Laub; meist Frühjahr bis Sommer, in den Ameisenhaufen auch im Winter. Überall im ganzen Gebiet.
- Ath. sodalis* Er. Sehr häufig an frischen und faulenden Pilzen in den Wäldern auch unter faulenden Pflanzen, Detritus, etc. Das ganze Jahr hindurch, überall im Gebiet.

- Ath. pallidicornis* Thoms. Nicht selten auf frischen und faulenden Pilzen in Buchenwäldern; im ganzen Gebiet, hauptsächlich Sommer bis Spätherbst.
- Ath. nigrifula* Grav. In Pilzen, oft in großer Anzahl im ganzen Gebiet in Wäldern; Sommer bis Herbst.
- Ath. ignobilis* Shp. (*nitidicollis* Fairm.). Diese von *crassicornis* F. sehr deutlich verschiedene und namentlich durch das männliche Kopulationsorgan sofort zu erkennende und abzutrennende Art fand ich vereinzelt in Ködern aus Moos und Taubenmist in der ganzen Umgebung Aachens im Frühjahr bis Herbst.
- Ath. crassicornis* F. Eine unserer häufigsten, das ganze Jahr hindurch überall im Gebiet vorkommenden Arten. Sehr veränderlich in Färbung, Größe, Skulptur von Oberseite etc. Die Art ist immer in Mengen an allen faulenden Pflanzen, in Dünger, an Kadavern, etc.
- Ath. crassicornis* ab. *flavipennis* Muls. Wird von mir und anderen Spezialisten für eigene Art gehalten, doch ist sie immer nur im ♀ durch die Bildung des letzten Ventral-Sternites von *crassicornis* zu trennen. Immer nur vereinzelt mit *crassicornis* im gleichen Biotop.
- Ath. pilicornis* Thoms. In Pilzen. Sommer bis Herbst, oft zahlreich im ganzen Gebiet in Wäldern.
- Ath. xanthopus* Thoms. Diese sonst ziemlich seltene Art konnte ich immer im Sommer bis zum Herbst in Anzahl an Ködern erbeuten, die ich in einem Holzlager in Aachen aus Moos vermischt mit Taubenmist legte.
- Ath. hybrida* Shp. Sehr selten. Nur 1 Exemplar im Juni 54 an ausfließendem Baumsaft einer Eiche bei Hitfeld.
- Ath. trinotata* Kr. Nicht selten im ganzen Gebiet. Das ganze Jahr hindurch unter faulenden Pflanzen, bes. alten Heuhaufen, in der Spreu der Scheunen.
- Ath. triangulum* Kr. Überall im ganzen Gebiet häufig an faulenden Pilzen, im Dünger und an Kadavern; Sommer bis Herbst.
- Ath. euryptera* Steph. Häufig, bes. in Frühjahr bis Sommer im ganzen Gebiet; an ausfließendem Baumsaft verletzter Bäume, aber auch vereinzelt im Detritus unter Laub etc.
- Ath. nidicola* Joh. Überall im Gebiet in den Nestern größerer Vögel, bes. Krähen- und Raubvogelnestern; das ganze Jahr hindurch, soweit die Nester bewohnt oder noch nicht lange verlassen sind.
- U.-G. *Hypatheta* Fenyés.
- Ath. incognita* Shp. Sehr selten. Nur 1 Exemplar im Bachufergenist bei Cornelimünster im Mai 1950.

- Ath. valida* Kr. (*brunneipennis* Thoms.). Selten. Nur 1 Exemplar im Moosköder bei Hitfeld im April 1956.
- Ath. aquatica* Thoms. Nicht selten im Sommer bis Herbst im ganzen Gebiet an faulenden Pilzen.
- Ath. Pertyi* Heer. Wie vorige.
- Ath. castanoptera* Mannh. Wie vorige.
- Ath. aquatilis* Thoms. Sehr selten. Nur an einer Sumpfstelle bei Seffent vereinzelt im nassen Moos eines alten Baumstockes. April 1954. Am 17. 1. 57 an dieser Stelle 7 Stück gefunden; es scheint sich um eine Winterart zu handeln.

U. - G. *Liogluta* Thoms.

- Ath. laevicauda* Sahlb. (*montivaga* Epp.). Selten. Vereinzelt im Spätherbst unter Laub und dürren Fichtennadeln im Sumpfwald bei Hitfeld.
- Ath. hypnorum* Kiesw. Nicht häufig im Spätherbst und Winter im Mulm alter Stöcke in den Wäldern des Gebietes. (Ronheide, Hitfeld, etc.)
- Ath. granigera* Kiesw. Im Rheinland selten. 1 Exemplar von Hückeswagen, Talsperre.
- Ath. granigera* var. *subalpina* Muls. 1 Exemplar aus unserer Sumpfstelle bei Hitfeld. Mai 1955.
- Ath. pagana* Er. 1 Exemplar dieser sehr seltenen Art aus dem Aggertal bei Overath in Sa. Horion. Ich selbst habe das Tier noch nicht gefangen.
- Ath. longiuscula* Grav. Nicht häufig im Genist der Bachufer, auch vereinzelt im Detritus; überall an nassen Stellen im ganzen Gebiet. Frühjahr bis Herbst.
- Ath. nitidula* Kr. Vereinzelt im Moos der Sumpfwiesen im ganzen Gebiet, bisher nur im ersten Frühjahr, Februar/März.
- Ath. oblongiuscula* Shp. (*oblonga* Er.). Häufiger wie die vorige Art an denselben Orten. Im Herbst bis Frühjahr im ganzen Gebiet.
- Ath. Heymesi* Hubenthal. 1 Exemplar aus einem Maulwurfsnest, Eigen bei Hückeswagen.

U. - G. *Megista* Rey.

- Ath. graminicola* Grav. Vereinzelt im Moos der Sumpfwiesen und am Rande der Gewässer im ganzen Gebiet; Frühj. bis Herbst.
- Ath. brunneipennis* Thoms. Siehe *valida* Kr.

U. - G. *Dimetrota* Rey.

- Ath. cadaverina* Bris. Häufig im ganzen Gebiet, Frühjahr bis Spätherbst am Dünger, Vogelkot, etc.
- Ath. atramentaria* Gyll. Wie vorige, auch unter faulenden Pflanzen.
- Ath. picipennis* Mannh. Vereinzelt, sonst wie vorige.

- Ath. episcopalis* Bh. Selten. Nur wenige Exemplare aus Taubenmistköder bei Hitfeld, Herbst 1953, Seffent Sept. 54.
- Ath. intermedia* Thoms. Sehr selten. Im Sommer unter faulenden Pflanzen bei Cornelimünster und Hitfeld.
- Ath. putrida* Kr. Sonst selten, jedoch in größerer Anzahl im Spätherbst an faulenden Pilzen bei Ronheide.
- Ath. cinnamoptera* Thoms. Mit *intermedia* und *episcopalis* zusammen zu denselben Zeiten im gleichen Gebiet; zieml. selten.
- Ath. marcida* Er. Sehr häufig im Herbst bis zum Winter in faulenden Pilzen im ganzen Gebiet.
- Ath. laevana* Muls. Ziemlich selten aus den Taubenmistködern bei Hitfeld im Sommer bis zum Herbst; auch vereinzelt an faulenden Pilzen bei Buschmühle.
- Ath. setigera* Shp. Sehr selten. Bisher nur 2 Exemplare unter verrottetem alten Laub bei Ronheide. Okt. 1955.
- Ath. nigripes* Thoms. Vereinzelt in den Ködern aus Moos und Taubenmist im ganzen Gebiet. Sommer bis Herbst.

U.-G. *Badura* Muls. Rey.

- Ath. macrocera* Thoms. Selten. Nur 1 Exemplar aus einer Sumpfstelle bei Hitfeld. Sept. 1954.
- Ath. ischnocera* Thoms. Selten. Aus Baummulm eines alten Stockes gesiebt im Juli 1952.
- Ath. parvula* Mannh. Überall im ganzen Gebiet vereinzelt in den Ködern an sumpfigen Stellen. Frühjahr bis Herbst.

U.-G. *Datomicra* Muls. Rey.

- Ath. cribrata* Kr. Sehr selten. Nur 1 Exemplar vom hohen Venn, aus Sphagnum gesiebt, Juli 1952.
- Ath. canescens* Shp. Häufig und überall im ganzen Gebiet im Detritus und unter faulenden Pflanzen, hauptsächlich im Sommer bis Herbst.
- Ath. sordidula* Er. Wie vorige, doch seltener.
- Ath. dadopora* Thoms. Wie vorige.
- Ath. celata* Er. Wie vorige.
- Ath. hodierna* Shp. Sehr selten. Nur 1 Exemplar unter faulenden Pflanzen vom Vetschauer Berg im Febr. 1951.
- Ath. zosteriae* Thoms. Überall im ganzen Gebiet im Detritus und unter faulenden Pflanzen. Sehr häufig. Das ganze Jahr hindurch.

U.-G. *Chaetida* Muls. Rey.

Ath. longicornis Grav. Überall im ganzen Gebiet sehr häufig. Im Herbst unter faulenden Pflanzen (Unkrauthaufen etc.). Auch in der Spreu der Scheunen im Winter.

U.-G. *Coprothassa* Thoms.

Ath. consanguina Epp. Nur 1 Exemplar im Aachener Wald, altes Laub, Mai 1918.

Ath. sordida Marsh. Überall im Gebiet nicht selten, vom Sommer ab bis zum nächsten Frühjahr. Unter faulenden Pflanzen, in der Spreu der Scheunen.

U.-G. *Acrotona* Thoms.

Ath. pygmaea Grav. Wie vorige, Herbst und Winter an feuchten Stellen.

Ath. aterrima Grav. Wie vorige, das ganze Jahr hindurch, doch mehr in trockenem Detritus.

Ath. parva Sahlb. Wie vorige. Doch nicht häufig, meist im Herbst.

Ath. parva var. *muscorum* Bris. Nach einigen Spezialisten selbständige Art. Vereinzelt überall im Gebiet mit der vorigen. (Buschmühle, Seffent.)

Ath. parens Muls. Selten. Im Moos sumpfiger Wiesen und im Detritus meist im Frühjahr im ganzen Gebiet.

Ath. fungi Grav. Überall im ganzen Gebiet; eine der häufigsten Arten, unter Detritus, faulenden Pflanzen. Im ganzen Jahr.

Ath. fungi var. *orbata* Er. Selten. Wenige Exemplare aus Detritus im Pauliner Wäldchen.

Ath. fimorum Bris. (*fuscipes* Heer). Selten, einige Exemplare von Münster a. Stein unter faulenden Pflanzen. Mai 1935.

Ath. laticollis Steph. Überall im Gebiet nicht selten im Herbst unter faulenden Pflanzen, Detritus, Scheunenspreu, etc.

Ath. subsinuata Er. Vereinzelt unter faul. Pflanzen, im Dünger. Im ganzen Gebiet das ganze Jahr hindurch.

U.-G. *Amidobia* Thoms.

Ath. talpa Heer. Zahlreich in Ameisenhaufen im Aachener Wald, im Winter gesiebt.

Ath. validiuscula Kr. Einmal, im Winter 1932 an einem Teichufer bei Cornelimünster zahlreich gefangen, scheinbar sonst selten.

Pycnota nidorum (*paradoxa* Muls.). Selten in Nestern. 1 Ex. aus einem Uferschwabennest bei Sinzig an der Ahrmündung; mehrfach aus Talpanestern.

- Aleuonota gracilentata* Er. 1 Exemplar aus Heimbach (Eifel) in einer Wiese gekätschert.
- Alianta incana* Er. Häufig im Winter in den Blattscheiden von *Typha latifolia* im ganzen Gebiet.
- Thamiaraea cinnamomea* Grav. Nicht selten an ausfließendem Baumsaft verletzter Eichen, im Sommer bei Hirtfeld.
- Thamiaraea hospita* Maerk. Wie vorige, aber seltener.
- Apimela macella* Er. Selten. Im Genist am Ufer eines schlammigen Baches bei Stolberg. Mai 1935.
- Meotica exilis* Er. Häufig im Frühjahr in Grasbüscheln etc. im ganzen Gebiet. Auch unter Detritus, faul. Pflanzen etc.
- Meotica capitalis* Bck. 1 Exemplar von Dr. Rosskoth in Gesiebe aus faulenden Pflanzen etc. im Okt. 1935 bei Aachen.
- Meotica indocilis* Heer. 1 Exemplar gefangen von Horion im Wahrenbusch bei Erkelenz. März 1929.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [95B](#)

Autor(en)/Author(s): Wüsthoff Walter

Artikel/Article: [Die rheinischen Vertreter der Gattung Atheta in meiner Sammlung 126-136](#)